

Autorinnen und Autoren

Marco Ebert ist Historiker und Autor. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Frauen der politischen Rechten, die Ideengeschichte des Faschismus und Theorien des Antisemitismus. Aktuell arbeitet er über die nationalsozialistische Rassenforscherin Eva Justin und deren Beteiligung an der NS-Vernichtungspolitik gegen Sinti und Roma.

Matheus Hagedorny promoviert an der Universität Potsdam über Islambilder der Neuen Rechten. Zuvor war er Lehrbeauftragter an der Freien Universität Berlin. Er studierte Philosophie, Neuere Geschichte und Verfassungs-, Sozial- und Wirtschaftsgeschichte an der Universität Bonn. Er ist Autor von *Georg Elser in Deutschland* (Freiburg 2019).

Hannah Kassimi ist Soziologin und bereitet aktuell ihr Promotionsvorhaben vor. Sie hat für die *Jungle World* geschrieben und hält Vorträge zu den Themen Transsexualität, Queeraktivismus und Identitätsfetischismus. Weitere Artikel von ihr finden sich in den Sammelbänden *Freiheit ist keine Metapher* (2018) und *Zugzwänge* (2020), die im Querverlag erschienen sind.

Panagiotis Koulaxidis studierte Philosophie, Ethik, Politik- und Wirtschaftswissenschaft in Stuttgart, ist Sozialarbeiter und Hochschuldozent für Sozialphilosophie.

Eszter Kováts studierte Germanistik, Romanistik, Soziologie und Politikwissenschaft. Sie promovierte an der ELTE in Politikwissenschaft. Von 2012 bis 2019 war sie für das ostmitteleuropäische Gender-Programm der Friedrich-Ebert-Stiftung in Budapest zuständig, 2020 war sie Gastwissenschaftlerin an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Krsto Lazarević studierte Politikwissenschaft, Soziologie und Gender Studies in Frankfurt a.M., Valencia und Berlin. Er arbeitet im Europäischen Parlament in Brüssel bei einem Abgeordneten der Grünen mit dem Schwerpunkt Flüchtlingspolitik. Er betreibt gemeinsam mit Danijel Majić den Podcast *Neues vom Ballaballa-Balkan*. Twitter: @krstorevic.

Sabri Deniz Martin studierte Wirtschafts- und Finanzsoziologie, Soziologie und Japanologie. Beiträge von ihm finden sich u.a. in der *Jungle World*, in den *Kreischreihe*-Sammelbänden *Freiheit ist keine Metapher* (2018), *Irrwege* (2020) und *Zugzwänge* (2020) des Querverlags sowie in der Zeitschrift *Freie Assoziation* des Psychosozial-Verlags.

Anselm Meyer, Studium der Geschichte und Philosophie in Potsdam und Berlin, arbeitet aktuell an einem Promotionsprojekt über den Organisator der deutschen Ernährungswirtschaft im Nationalsozialismus, Herbert Backe.

Prof. Dr. **Armin Pfahl-Traugher**, Jg. 1963, Politikwissenschaftler und Soziologe, ist hauptamtlich Lehrender an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl und Lehrbeauftragter an der Universität Bonn. Zuletzt erschien von ihm: *Extremismus und Terrorismus in Deutschland*, Stuttgart 2020, *Intellektuelle Rechtsextremisten. Das Gefahrenpotential der Neuen Rechten*, Bonn 2022.

Moritz Pitscheider, geboren in Brüssel, hat Politikwissenschaft an der Freien Universität Berlin, der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Boğaziçi Üniversitesi in Istanbul studiert. Er arbeitet derzeit über die Ideengeschichte von Aufklärung und Gegenauflärung in Frankreich, Italien und Deutschland.

Nikolai Schreiter lebt in München und arbeitet über Antisemitismus auch in der Neuen Rechten. Er hat in München, Wien und Jerusalem Politikwissenschaft, Internationale Entwicklung und Maschinenbau studiert und unter anderem zu BDS, Antiziganismus und Verschwörungsmythen veröffentlicht.

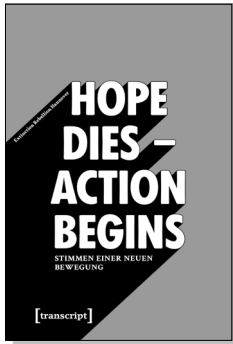
Annette Seidel-Arpaci leitet seit 2019 die Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus (RIAS) Bayern. Sie promovierte an der University of Leeds in Jewish Cultural Studies und forschte und lehrte bis 2017 in Großbritannien und in den Vereinigten Staaten.

Steffen Stolzenberger promoviert am Institut für Erziehungswissenschaften der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz zur Kritik der Kompetenzorientierung als Paradigma von Bildung unter den Bedingungen kapitalistischer Vergesellschaftung.

Vojin Saša Vukadinović ist Historiker. Er promovierte am Friedrich-Meinecke-Institut der Freien Universität Berlin und hat u.a. die Sammelbände *Freiheit ist keine Metapher. Antisemitismus, Migration, Rassismus, Religionskritik* (Berlin 2018), *Zugzwänge. Flucht und Verlangen* (Berlin 2020) und *Rassismus. Von der frühen Bundesrepublik bis zur Gegenwart* (Berlin 2022) herausgegeben.

Fabian Weber ist Historiker und lebt in München. Er wurde 2019 an der Ludwig-Maximilians-Universität München mit einer Arbeit über nichtjüdische Zionismus-Rezeptionen promoviert. Seit 2022 verfolgt er ein Postdoc-Projekt am Institut für die Geschichte der deutschen Juden in Hamburg zur »Schächtfrage« in Deutschland 1945 bis 2015.

Politikwissenschaft



Extinction Rebellion Hannover

»Hope dies – Action begins«: Stimmen einer neuen Bewegung

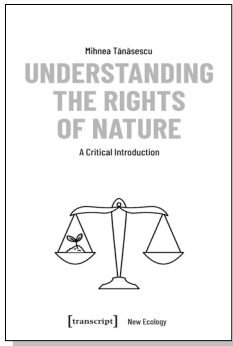
2019, 96 S., kart.

7,99 € (DE), 978-3-8376-5070-9

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5070-3

EPUB: ISBN 978-3-7328-5070-9



Mihnea Tanasescu

Understanding the Rights of Nature A Critical Introduction

February 2022, 168 p., pb.

40,00 € (DE), 978-3-8376-5431-8

E-Book: available as free open access publication

PDF: ISBN 978-3-8394-5431-2



Gregor Ritschel

Freie Zeit Eine politische Idee von der Antike bis zur Digitalisierung

2021, 274 S., kart.

28,00 € (DE), 978-3-8376-5572-8

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5572-2

EPUB: ISBN 978-3-7328-5572-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Politikwissenschaft



Martijn Konings
Kapital und Zeit
Für eine neue Kritik der neoliberalen Vernunft

2021, 206 S., kart.
25,00 € (DE), 978-3-8376-5038-9
E-Book:
PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5038-3



Onur Suzan Nobrega, Matthias Quent, Jonas Zipf (Hg.)
Rassismus. Macht. Vergessen.
Von München über den NSU bis Hanau:
Symbolische und materielle Kämpfe
entlang rechten Terrors

2021, 432 S., Klappbroschur, 11 SW-Abbildungen
19,90 € (DE), 978-3-8376-5863-7
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5863-1
EPUB: ISBN 978-3-7328-5863-7



Chris Piallat (Hg.)
Der Wert der Digitalisierung
Gemeinwohl in der digitalen Welt

2021, 440 S., kart., 5 SW-Abbildungen, 3 Farbabbildungen
29,50 € (DE), 978-3-8376-5659-6
E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation
PDF: ISBN 978-3-8394-5659-0
EPUB: ISBN 978-3-7328-5659-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

